

Kultur Wallis

OBERWALLIS

10.–13.09.2020 | Theater

«Vier Minuten zwölf Sekunden»

Theatersaal Kollegium Spiritus Sanctus, Brig

10.–19.09.2020 | Klassik

Zermatt Music Festival & Academy 2020

St.-Mauritius-Pfarrkirche, Zermatt

12.–19.09.2020 | Musikdorf

Musikdorf Ernen Festival

Sa, 12.09.: Kammerkonzert 1 und 2
So, 13.09.: Kammerkonzert 3 und 4
Kirche St. Georg, Ernen

10.09.2020 | Literatur

Litera(Tour) 2020

ZAP* Zur Alten Post, Brig
19.30 Uhr

10.09.2020 | Abusitz

Blatterhorn

Zeughaus Kultur, Brig-Glis
20.00 Uhr

11.09.2020 | Silent Disco

PALP Festival: «Balloon Silent Disco»

Kulturzentrum Les Arsenaux, Sitten
18.00 Uhr

12.09.2020 | Pantoffelkonzert

Ensemble 6àrock

Zeughaus Kultur, Brig-Glis
20.00 Uhr

13.09.2020 | Rundgang

Dorfkundgang in Ernen

Dorfplatz, Ernen
10.15 Uhr

13.09.2020 | Konzert

Orgelmatinee mit Olivier Eisenmann

Kollegiumskirche, Brig
11.15 Uhr

14.09.2020 | Film

Der besondere Film

«The Climb»
Kino Astoria, Visp
20.00 Uhr

8.09.2020–13.09.2020 |

Ausstellung

Werke von Manuel Mengis und André Quirinus Zurbriggen

Galerie zur Schützenlaube, Visp
Mi bis So: 15.00–18.00 Uhr

8.09.2020–13.09.2020 |

Ausstellung

«Ein anderes Leben» Kaplaneihaus, Ernen

Täglich 10.00–18.00 Uhr

8.09.2020–10.10.2020 |

Ausstellung

Mental Health Art

Museum auf der Burg, Raron
Täglich: 10.00–16.00 Uhr

8.09.2020–04.10.2020 |

Ausstellung

Fotoausstellung Nepal & Kirgisistan

Galerie St. Laurent, Leukerbad
Täglich: 14.00–17.45 Uhr

8.09.2020–10.10.2020 |

Ausstellung

Kunst in der Stadt 2020

Stadt Brig
Täglich

Weitere Kulturveranstaltungen:

www.kulturwallis.ch
www.walliserbote.ch

FrauenNetzwerk Oberwallis | Aktion für mehr Chancengleichheit

Steter Tropfen...

OBERWALLIS | Das FrauenNetzwerk Oberwallis lanciert jährlich eine Aktion, um auf Anliegen von Frauen aufmerksam zu machen. Dieses Jahr wird ein Postkartenset verteilt. Kunstvoll dargestellt, sind darauf Statements zur Chancengleichheit von Frau und Mann zu lesen und zu sehen.

NATHALIE BENELLI

Das FrauenNetzwerk Oberwallis setzt sich für die Verbesserung der Chancengleichheit von Mann und Frau im Oberwallis ein. Jedes Jahr organisiert das Netzwerk mindestens einen grösseren Anlass, um dieses Ziel langfristig zu erreichen. Zudem hilft die Vereinigung mit, die Vernetzung von Frauen innerhalb der sieben beteiligten Organisationen und im Oberwallis lebender Frauen zu fördern.

Die diesjährige Aktion baut auf jener vom letzten Jahr auf. Im Rahmen des nationalen Frauentreiktages 2019 organisierte das FrauenNetzwerk Oberwallis auf dem Sebastiansplatz in Brig den «Fotopoint – Statement mit Ausdruck». Hier konnten sich Frauen und Männer mit ihren Forderungen zum Thema Gleichstellung fotografieren lassen. Diese Fotos wurden inzwischen von der Künstlerin Denise Eyer-Oggier zu kunstvollen Postkarten verarbeitet. Auf jedem der zehn Sujets ist auf der Rückseite ein Fakt zum Thema Gleichstellung abge-

FRAUENNETZWERK OVS

Sieben Organisationen gehören zum FrauenNetzwerk Oberwallis: Soroptimist Oberwallis, Gewerkschaft Unia, Katholischer Frauenbund Oberwallis, Regionale Integrationsstelle Oberwallis, Verein Unterschulpluf, SIPE und das Kantonale Amt für Gleichstellung.



Engagiert. Christine Lutz (links) und Silvia Eyer setzen sich als Vertreterinnen des FrauenNetzwerks Oberwallis für Chancengleichheit ein.

FOTO POMONA.MEDIA/RICO ALBERSKI

druckt. Das Postkartenset wurde gemeinsam mit der Lohncharta und einem Begleitbrief an die Oberwalliser Gemeinden und an die Präsidenten und Präsidentinnen politischer Parteien verschickt. «Wir haben die Gemeinden aufgefordert, die Lohncharta zu unterschreiben. Unsere Aktion sollte Anlass sein, das Thema Lohnungleichheit auch in den Gemeinden zu diskutieren und zu überprüfen», sagt Christine Lutz, Vertreterin von Soroptimist.

Dranbleiben

Nichtsdestotrotz sagt Christine Lutz: «Wir bleiben dran.» Das sei auch nötig, denn im Oberwallis seien noch längst nicht überall gleiche Bedingungen für Männer und Frauen gegeben. Diese Aussage kann sie mit Zahlen belegen: «Frauen verdienen in der Schweiz im Durchschnitt

jeden Monat 1455 Franken weniger als Männer. 44 Prozent dieses Lohnunterschieds sind Lohndiskriminierungen allein aufgrund des Geschlechts.»

Noch viele Ungleichheiten

Silvia Eyer, Delegierte der regionalen Integrationsstelle Oberwallis, erklärt: «Zum zehnteiligen Postkartenset gehört ein Faktenblatt. Darauf haben wir 13 Punkte zu den Themen Lohn, Zeit und Respekt aufgelistet. Da gibt es Fakten, die zu denken geben.» Wer weiss schon, dass die Schweiz in puncto Gleichstellung laut dem aktuellen «Gender Gap Report» international den 20. Rang belegt? Wohlge-merkt, hinter Nicaragua, Ruanda und Namibia. «Der Frauenanteil in den Geschäftsleitungen und Verwaltungsräten der Schweizer KMU beträgt nur 19 Prozent, aber bei Familien mit Kindern wird die

Hausarbeit zu 70 Prozent von Frauen erledigt», zeigt Silvia Eyer noch weitere Ungleichheiten auf.

Solidarität unter Frauen

Christine Lutz und Silvia Eyer hoffen, dass die Frauen in Zukunft auch in der Politik besser vertreten sein werden. Daran sollten ihrer Meinung nach die Frauen denken, wenn sie die Wahlzettel für die nächsten Gemeinderats- und Staatsratswahlen ausfüllen.

Im nächsten Jahr plant das FrauenNetzwerk Oberwallis mehrere Netzwerkanlässe im ganzen Oberwallis. «Es ist wichtig, dass Frauen miteinander ins Gespräch kommen, sich austauschen und unterstützen», ist Silvia Eyer überzeugt. «Diese Anlässe werden neben den Mitgliedern der sieben beteiligten Organisationen für alle interessierten Frauen zugänglich sein», betont Christine Lutz.

Musikdorf Ernen | Junge Kammermusik-Ensembles

Preisgekrönter Nachwuchs

ERNEN | Zum Abschluss der diesjährigen Festivalsaison kommen vier junge Schweizer Ensembles ins Musikdorf Ernen, die an der «ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition» ausgezeichnet wurden.

Es reicht nicht, einen Wettbewerb zu gewinnen, um als junge Kammermusikgruppe ins professionelle Konzertleben einsteigen zu können. Viele Ensembles schaffen den Weg nicht. Umso wichtiger ist es, dass Konzertveranstalter ihnen die Möglichkeit geben, sich in professionellem Umfeld profilieren und weiterentwickeln zu können. Das Musikdorf Ernen hat für diese jungen Musikerinnen und Musiker die Reihe «Newcomers» lanciert, die nun zum dritten Mal stattfindet. Vier preisgekrönte Ensembles reisen ins Wallis, um der 47. Festivalsaison einen fulminanten Schlusspunkt zu setzen.

Jung und vielseitig

Dass die jungen Musikerinnen und Musiker neugierig sind und viel draufhaben, zeigt ihre Werkauswahl: So starten die drei Ostschweizerinnen vom Berchtold Piano Trio am Samstag, 12. September, mit einem abwechslungsreichen Programm von Claude Debussy über Dmitri Schostakowitsch bis zu Beat Furrer, das neben ausserordentlicher Klangsensibilität auch eine grosse Portion innerer Strenge und Ernsthaftigkeit verlangt. Am selben Abend übernimmt das NERIDA Quartett den hölzernen Tellensaal und kontrastiert die klassische und elegante Musik Wolfgang Amadeus



NERIDA Quartett. Ausgezeichnetes Schweizer Ensemble.

FOTO ZVG

Mozarts und Luigi Boccherinis mit den Métamorphoses nocturnes – der Nachtmusik des ersten Streichquartetts von György Ligeti. Dass ihnen Ligetis Musik liegt, haben die jungen Musikerinnen und Musiker aus der Schweiz, Italien und Deutschland auch mit dem Gewinn der «Boris Pergamenschikow Competition Berlin» – einem Wettbewerb für Neue Musik – bewiesen.

Noch mehr Kammermusik gibt es am darauffolgenden Sonntag, 13. September: Das Duo Sikrona reist in den Norden und spielt Werke

für Violine und Klavier von Jean Sibelius und Dmitri Schostakowitsch und Einar Englund. Das Duo bringt das Publikum mit Mozart wieder zurück nach Wien – wo es verweilen kann: Das letzte Konzert der Saison gehört dem Wienerischen aller Komponisten: Franz Schubert. Das Atrous Trio bringt das Notturmo Es-Dur D 879 sowie das Klaviertrio B-Dur D 898 zur Aufführung. Auch in diesem Programm fehlt das Aktuelle nicht: Umrahmt von Schubert erklingt Wolfgang Rihms expressives Werk «Fremde Szene».

wb